für meinen Brief bemerkt: „Wie Sie Verhältnisse aber lie-
gen, glaube ich, daß Nachfahl Ihr meinen Aufsätzen hat. Wenn
Sein Name nicht bald gefallen wird, geht er in seiner Mit-
telmäßigkeit zu Grunde." – Was soll man darauf nun sagen?
Man könnte ja versuchen, daß Sie Privatdozentenstipendien
dazu da wären, um das Mittelmäßigkeit abzuhelfen und daß
das vernünftig. Eigentlich das Universitätsamt sollte, wenn auch
öfters schon (mit Recht) Einsprüche, daß vernünftiges für das Gebiet
der Geschichte außerhalb erhalten werden sollte. Da viel ich gehört
habe, soll Nachfahl nämlich Katholik sein.

Was Krüger's Entgegnung haben Sie sich inzwischen wohl
schlüssig gemacht?

Schaffen geht wieder vorn Holzen, Bickel sitzt in Elsaß.
Ich versuche in diesen Tagen schnellstens Collation
einer Beichte aus Gregor IV und den Cod. Trivisanus und
glaube sicher, daß sie selbst aus Mühlbacher gestossen sein und
mit andern das D. D. so bürgert. Das jedoch und so habe ich
mich unmittelbar vorher Mainz aus dem Manuskript ge-
wandt – hoffentlich mit Erfolg.

Sie setzen wohl Doctor von der betrübenden Dorfpolizei in